



Grenzenlos – Seminarbericht

Qualifikationsseminar II

Prüfung und Zertifizierung
Wiesbaden (22.-23. November 2019)

Dr. Julia Boger (Referentin)
WUS/Grenzenlos
11.12.2019
boger@wusgermany.de

Zusammenfassung

Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung; “Qualifizierungsseminar II – Prüfung u. Zertifizierung“

Ort: Jugendherberge Wiesbaden, Datum: 22.-23. November 2019

Referent/-Innen: Dr. Kambiz Ghawami (WUS), Tagungshilfen: Ai Robiah Adawiyah, Felicitas Nilles

Prüfungsjury:

Hessen: Martin Gonnermann (Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung), Horst Brixius (Lehrkraft Friedrich-Trost-Schule Schwalmstadt)

Baden-Württemberg/Brandenburg: Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Ref. 44), Karl-Heinz Lehmann (Lehrkraft IB Berlin-Brandenburg GmbH, Region Nordost)

Bayern: Imke Deking (Lehrkraft Städtische Berufsschule für Versicherungs- und Personalwesen), Thorsten Roggan (Hessische Lehrkräfteakademie)

Rheinland-Pfalz+Saarland: Christopher Weidinger-Vandirk (Studienseminar BBS Neuwied), Edmund Dirkschnieder (Lehrkraft BBS Prüm)

Seminarleitung: Dr. Julia Boger, Alexandra Samokhvalova (Referentinnen Grenzenlos/WUS).

Kurzinhalt:

An der Veranstaltung nahmen 24 Studierende aus 17 Nationen aus Afrika, Asien und Lateinamerika physisch teil; weitere 8 Teilnehmende wurden virtuell geprüft. Das Seminar war der Abschluss für die methodisch-didaktische Qualifizierung von in Deutschland lebenden ausländischen Studierenden (aus Asien, Lateinamerika und Afrika) zur Vermittlung als Lehr- und Lernpartner an berufsbildenden Schulen. Die Studierenden wurden über ihre Kenntnisse im Globalen Lernen geprüft. Die Fachjury nahm bei allen anwesenden Teilnehmenden eine etwa 10minütige mündliche Prüfung ab und würdigte in der abschließenden Zeremonie die bisherigen Leistungen der Grenzenlos-Referent/-innen mit der Übergabe der Zertifikate. Die Prüfung bestanden 32 Studierende. Für die Studierenden war die Veranstaltung ein wichtiger Meilenstein, um als Referent/Innen für Globales Lernen in berufsbildenden Schulen vermittelt zu werden.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
Kurzinhalt:.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Seminarverlauf.....	3
1.1. Freitag, 22. November 2019	3
1.2. Samstag, 23. November 2019.....	3
2. Ergebnis.....	5
3. Statistik.....	6
4. Anhang	9
4.1. Auswertung Feedback-Bogen	9
4.2. Programm.....	11



1. Seminarverlauf

1.1. Freitag, 22. November 2019

Das Prüfungsseminar für Grenzenlos-Aktive startete freitagnachmittags um 18:00 Uhr in der Jugendherberge Wiesbaden. Nach dem Abendessen gingen alle zur gemeinsamen WUS-Veranstaltung, dem Förderpreis. Die Veranstaltung wurde feierlich von **Prof. Dr. Detlev Reymann**, Präsident der Hochschule RheinMain, eröffnet. Es folgte ein Überblick über die Projekte des WUS.



Abbildung 1: Bei der WUS-Feier

Die Vergabe des WUS-Förderpreis war ein besonderes Highlight. Zwei Abschlussarbeiten wurden für ihren besonderen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung gewürdigt und ein Laudatio gehalten.

Ab 18:30 Uhr teilte **Frau Ayse Asar, Staatssekretärin, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst** ihre Grußworte mit. Es folgte ein gemeinsames Beisammensein bei Getränken und Häppchen. Die Grenzenlos-Aktiven trafen sich zum ersten Mal nach dem Qualifikationsse-

minar wieder in großer Runde. Erfahrungen wurden ausgetauscht und Anekdoten über Lehrkooperationen berichtet, die Studierenden teilten ihren Werdegang und konnten mit den anwesenden Gästen netzwerken. Das Ziel war es, der neuen Generation Grenzenlos-Aktiver Einblicke zu verschaffen, wie sie Ihre Aktivitäten als Referent/-innen im Bereich Globales Lernen für den Lebenslauf und den Einstieg ins Berufsleben nutzen können.

1.2. Samstag, 23. November 2019

Der Samstag war den Prüfungen gewidmet. Nach dem Frühstück hatten die Grenzenlos-Aktiven die Möglichkeit, sich gemeinsam von 9:00 – 9:30 Uhr auf die Prüfungen vorzubereiten und mit Flip-Chartpapier und den vorhandenen Materialien ihre Themen neu zu visualisieren. Diese Phase wurde intensiv genutzt. Ab 9:30 Uhr trafen die Mitglieder der Prüfungsjury ein und sie stellten sich den Grenzenlos-Aktiven vor.

Bis zur Prüfung hatten die meisten Grenzenlos-Aktiven mindestens 90 Minuten Lehrkooperationen an berufsbildenden Schulen durchgeführt. In den Wochen vor der Prüfung hatten alle Grenzenlos-Aktiven ihre Unterrichtskonzepte überarbeitet, die Rolle der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) im Konzept hervorgehoben und den Bezug zu einem oder mehreren SDG vertieft. Des Weiteren sollten sie sich auf die Prüfung vorbereiten indem sie

- Methoden prüfen,
- Beispiele für Einsätze nennen können,
- Bezug zu eigenem Studium/Persönlichkeit überdenken.

Die Grenzenlos-Aktiven wurden pro Bundesland von einem zweiköpfigen Team der Jury 10 Minuten mündlich auf diese Aspekte hin ab 10:00 Uhr geprüft. Nach dem Mittagessen setzte sich die Jury zusammen, um die Ergebnisse der Prüfung zu diskutieren. Die einzelnen Bewertungen wurden diskutiert und Einzelfälle gemeinsam besprochen. Besonders lobend erwähnte die Jury, dass bei allen Grenzenlos-Studierenden globale Probleme mit eigenen Erfahrungen verknüpft wurden und somit authentisch und fachlich anschaulich vorgebracht wurden.

Die Studierenden hatten zum Teil sehr viel Fantasie und Details in die Visualisierungen eingebracht. Es gab zusätzlich 8 virtuelle Prüfungen, die einen zusätzlichen Essay geschrieben hatten. Manche



Abbildung 1: Vor der Prüfung

Aktiven waren zur Prüfung zugelassen, hatten aber einzelne Module noch abzuleisten. Somit bestanden 32 Teilnehmenden ihre Prüfung zum **Facilitator for Global and Intercultural Education**, wobei 8 Teilnehmende noch Auflagen zu erfüllen haben, bevor ihnen das Zertifikat ausgehändigt wird.

In der folgenden feierlichen Übergabe der Zertifikate gratulierten die Prüfer/-innen den erfolgreichen Grenzenlos-Aktiven. Dieser Moment war für die Grenzenlos-Aktiven von besonderer Bedeutung und sie konnten den Mehrwert des Projekts für ihre berufliche und ihre persönliche Entwicklung sehr deutlich erkennen. Ein weiteres Mal wurde deutlich, dass viele Grenzenlos-Aktive auch persönlich sehr stark in diesem Jahr gereift und von schüchternen jungen Menschen zu ausdrucksstarken Referent/-innen herangewachsen waren. Sie nahmen stolz ihre Urkunden entgegen.

Der positive Effekt des Qualifikationsseminars zeigte sich auch daran, dass bei nachfolgenden Anfragen für Lehrkooperationen vor allem zertifizierte Teilnehmende das Angebot wahrnahmen und die Einsätze übernahmen. Das Engagement stieg somit nach der offiziellen Anerkennung sehr deutlich.



Abbildung 3: Aufgeregt und glücklich: nach der Prüfung



Abbildung 3: Zertifikat in glücklichen Händen

2. Ergebnis

Das Ergebnis des Workshops ist, dass 32 ausländische Studierende aus 17 Nationen zu „**Facilitator for Global and Intercultural Education**“ geprüft wurden. Sie hatten seit der ersten Qualifizierungsphase mindestens 1 Lehrkooperationen à 90 Minuten an berufsbildenden Schulen. In der Phase vor der Prüfung hatten sie ihre Unterrichtskonzepte überarbeitet, die Rolle der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) im Konzept hervorgehoben und den Bezug zu einem oder mehreren SDG vertieft. Des Weiteren sollten sie sich auf die Prüfung vorbereiten indem sie

- Methoden prüfen,
- Beispiele für Einsätze nennen können,
- Bezug zu eigenem Studium/Persönlichkeit überdenken.

Die Grenzenlos-Aktiven wurden von einem zweier-Team der Jury 10 Minuten mündlich auf diese Aspekte hin geprüft. Es gab 20 unterschiedliche Themen:

Grenzenlos-Themen
Fairtrade im Einzelhandel
Eine Welt - viele Kulturen
E-Autos auf deutschen Märkten. Wie grün ist das weiße Gold?
Der Weg des Handys- Nachhaltige Handy-Produktion
Cashew und Kakao: Genuß für alle?
Bodenschätze = Kriegsbringer?
Leben im Plastikmüll?
Alternative Behandlungsmethoden in Kamerun vs. Moderne Medizin
Climate change: There is no planet B!
Der Einfluss der Bildung auf soziale Unterschiede am Beispiel Perus
Welternährung durch Insektenfarmen
Wilderei! Die Tiere schreien
SDGs - was ist das?
Urban Gardening
Reisen in den Iran – ein Land zwischen Tradition und Moderne
Kinderrechte: Schätze der Bildung
If water was Gold
Gendergerechtigkeit: Bildung und Frauen
Produktionskette: Woher kommst Du, Tannenbaum?
Palm Oil: the hidden truth

Abbildung 4: Grenzenlos = Themenvielfalt

3. Statistik

Die statistische Auswertung des Seminars verdeutlicht, dass bei der Organisation und Durchführung des Seminars auf die Rahmenvorgaben des FEB-Antrags geachtet wurde. Mögliche Abweichungen werden im weiteren Verlauf erläutert.

Zunächst wird dargestellt, wie die Teilnehmerzahl von 24 Personen (plus 8 Personen Jury, 2 Referentinnen, 2 Tagungshilfen erreicht wurde. Ab Sommer 2019 wurden die Studierenden akquiriert und alle Grenzenlos-Aktiven, die die Anforderungen der Abschlussprüfung erfüllten ange-mailt und telefonisch informiert. Es meldeten sich daraufhin 35 Personen im Onlineportal von Grenzenlos an.

Von diesen 35 erhielt 2 Personen von WUS eine Absage, da sie nicht die Grundvoraussetzungen erfüllten (hatten noch nicht im Projekt mitgemacht). Von den restlichen 32 Personen erschienen 24. Weitere 8 wurden virtuell geprüft, da sie im Auslandssemester waren, gesundheitlich nicht reisen konnten und von der Universität nicht freigestellt werden konnten. Sie wurden auf Grundlage eines Berichts und Essays geprüft. Für die Jury nahmen in vier Teams insgesamt 8 Mitglieder teil; 2 Referentinnen und 1 Tagungshilfe unterstützte die Veranstaltung.

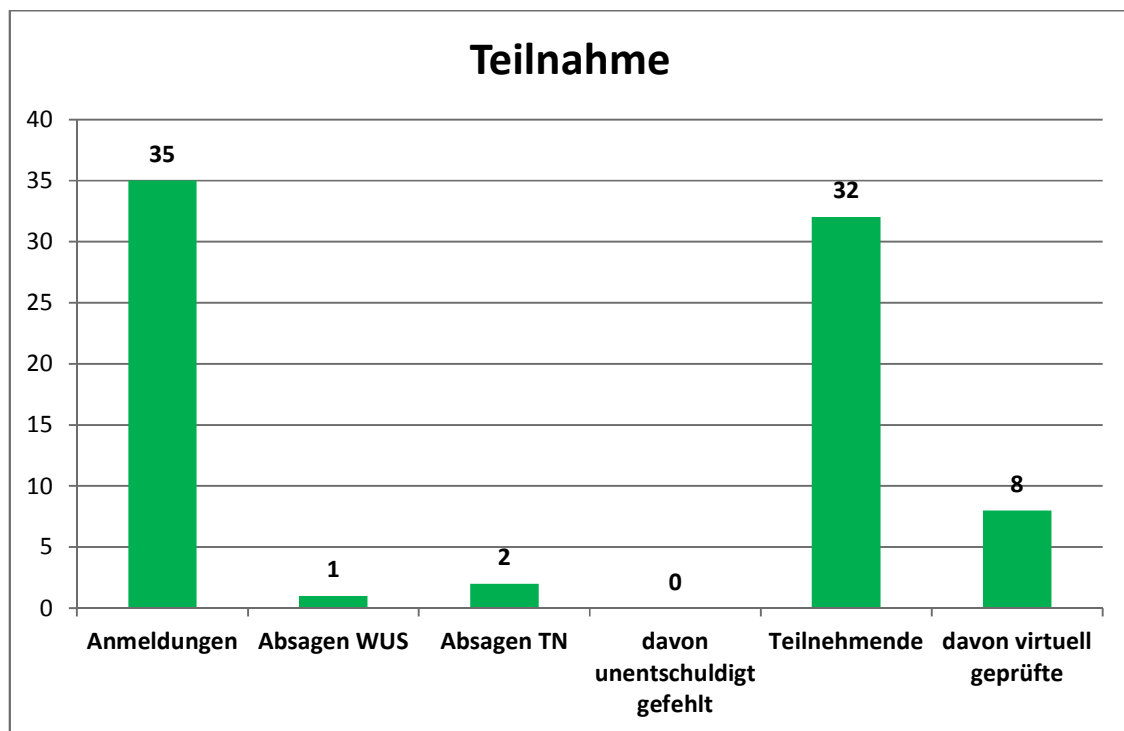


Abbildung 5: Seminarteilnehmer/-innen

Bei der Auswahl der Teilnehmenden wurde die Zielvorgabe (min. 1/3 weibliche Teilnehmende) beachtet und konnte eingehalten werden: Von den 32 teilnehmenden Personen waren mehr als doppelt so viele Personen (18) weiblich; 6 waren männlich.

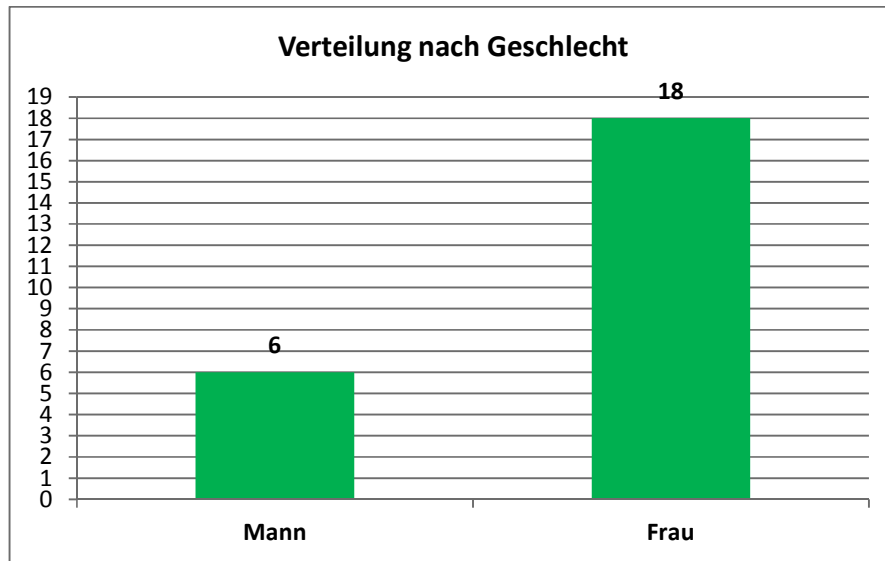


Abbildung 6: Verteilung nach Geschlecht

Ein weiteres Auswahlkriterium war die Herkunftsregion. Die Vorgabe war, dass mindestens 1/3 der Seminarist/-innen aus afrikanischen Ländern kommen. Diese Vorgabe konnte eingehalten werden, da 13 von den teilnehmenden Personen kamen 13 Personen aus afrikanischen, 9 Personen aus einem asiatischen und 10 Personen, aus einem lateinamerikanischen Land. Insgesamt kamen die Teilnehmenden aus 17 Nationen (s. Liste).

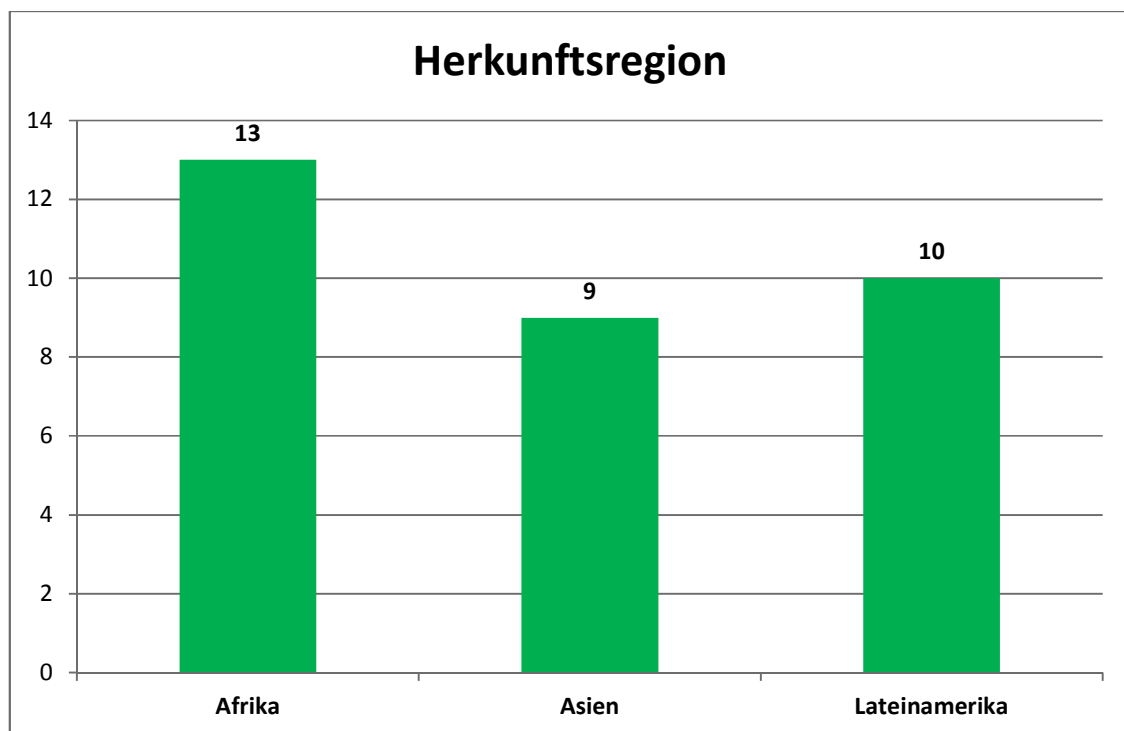


Abbildung 7: Herkunftsregionen

Afrikanische Länder	Asiatische Länder/Mittlerer	Lateinamerikanische Länder
---------------------	-----------------------------	----------------------------

Osten		
Botswana	China	Ecuador
Elfenbeinküste	Georgien	Honduras
Kamerun	Indonesien	Kolumbien
Nigeria	Iran	Kuba
Uganda	Jemen	Peru
	Libanon	
	Nepal	

Abbildung 8: Herkunftsländer

Die Verteilung nach Studienfächern war sehr heterogen, zeigte aber einen Schwerpunkt auf Germanistik und geisteswissenschaftlichen Fächern sowie Informatik.

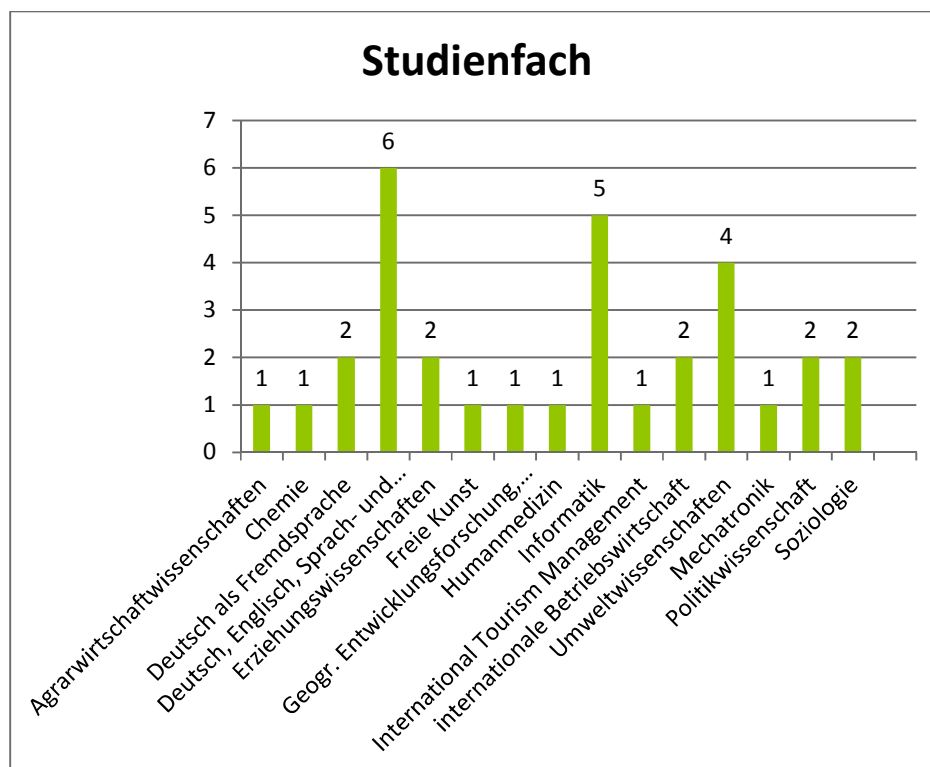


Abbildung 9: Verteilung nach Studienfach

4. Anhang

4.1. Auswertung Feedback-Bogen

24 von 24 physisch anwesenden Teilnehmer/innen (8 Personen waren virtuell) haben ihren Fragebogen abgegeben. Von den 24 war die große Mehrheit von 18 Personen mit der Veranstaltung insgesamt „sehr zufrieden“ und 5 fanden die Veranstaltung „gut“. 1 Person enthielt sich der Stimme.

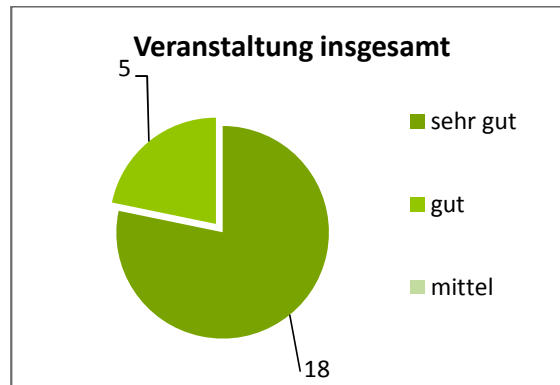


Abbildung 10: Beurteilung der Veranstaltung insgesamt

Vor allem die Verständlichkeit der Inhalte wurde von 20 der Anwesenden mit „sehr gut“ bewertet (4 „gut“), die Stimmung in der Gruppe fanden 17 Personen „sehr gut“ (6 „gut“, 1 Enthaltung); die Methoden und Instrumente fanden 19 Personen „sehr gut“ (5 „gut“ und 1 Enthaltung). Die Referent/-innen (Jury) wurde von 19 mit „sehr gut“ (5 „gut“) bewertet.

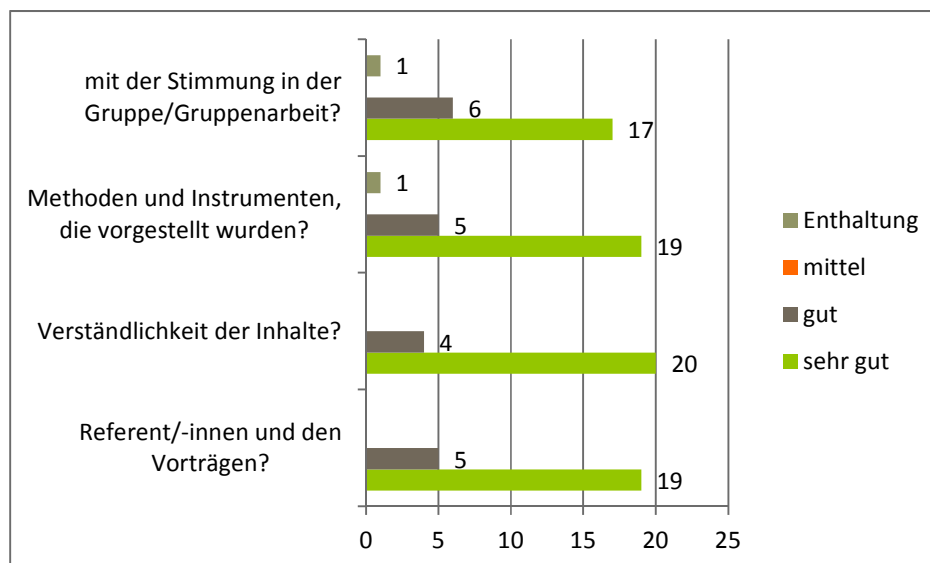


Abbildung 11: Detailbewertung des Qualifikationsseminars II

Die Organisation des Seminars wurde größtenteils von mehr als der Hälfte als „sehr gut“ wahrgenommen. 20 Personen beurteilten die Zeitplanung „sehr gut“, 3 mit „gut“ und 1 Person gab „mittel“ an. 17 Personen fanden die Rahmenbedingungen (Raum, Verpflegung) „sehr gut“, 6 fanden es „gut“ und 1 Enthaltung. Ein kritischer Kommentar gab an, dass die Zimmer „zu klein“ gewesen seien.

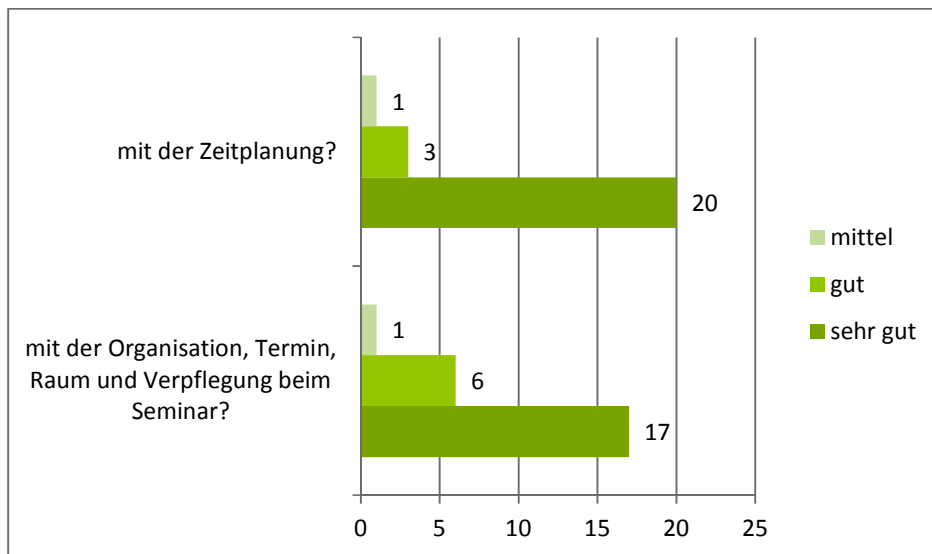


Abbildung 12: Zufriedenheit mit Rahmenbedingungen

Alle 24 Teilnehmenden gaben an, das Projekt weiterempfehlen zu wollen. Eine Rückantwort lautete: „WUS ist sehr interessant und eine wichtige Veranstaltung in der heutigen Welt. Man sollte global denken; heute denken für ein besseres Morgen.“



Im Blitzlicht schilderten die Teilnehmenden, wie sie die Veranstaltung einschätzten. Hier auszugsweise Kommentare:

„Die WUS-
Abendveranstaltung
war ein guter Einblick
in die Arbeit von WUS“

„Das essen war super 😊“

„Das direkte Feed-
back der Jury war
sehr gut, vor allem
von den Lehrkräf-
ten. Das hilft für
den weiteren Um-
gang mit den Schü-
ler/-innen“

„Das wir ein Zerti-
fikat bekommen,
ist eine gute Sache.
Ein solches Zertifi-
kat ist sehr nützlich,
auch beruflich“

Programm

Freitag, 22. November 2019

Anreise bis 16:30 Uhr

17:00 **Begrüßung und Projektstand**

18:00 *Gemeinsamer Festakt zur WUS-*
Jahrestagung (Hochschule
RheinMain, Wiesbaden)

18:40 *Keynote: Nachhaltigkeit und*
Internationalisierung der
Hessischen Hochschulen
(Frau Ayse Asar, Staatssekretärin,
Hessisches Ministerium für
Wissenschaft und Kunst)

20:15 *Ausklang mit Abend-Snack*

Samstag, 23. November 2019

9:00 Vorbereitungsphase

9:30 Ansprache & Vorstellung der Jury

10:00 **Einzelprüfungen**

12:00 **Rücksprache der Jury**

12:30 Mittagessen und Pause (Gruppenfoto)

13:30 Ergebnisse und **Zertifikatsvergabe**
„Facilitator for Global and Intercultural
Education“

14:30 **Auswertung der Veranstaltung**

15:30 *Podiumsdiskussion: Herkunft, Ankunft,*
Zukunft – wer trägt Verantwortung
für Migration?